



Schwierigkeiten in der ambulanten Ödemtherapie

8. Lymphaktivtag

9. Mai 2009

des Bundesverbands Lymphselbsthilfe und
der Selbsthilfegruppe Lymphkrankungen
Nordmünsterland

S. Stüting, Gefäßzentrum Nord-West, Mathias-
Spital Rheine





Schwierigkeiten....

- - eigentlich ist doch alles ganz einfach!
- - als Arzt hat der Lymphologe nur wenige Mittel zur Verfügung , nämlich
- Lymphdrainage
- Kompression



Therapiegrundzüge

- - so gut wie immer: Kompression
- Lymphdrainage nur in Kombination mit Kompression
- in der Entstauungsphase: Wickelung, auf Dauer Strümpfe

- Wieso dann schwierig??



Viele Köche...

- Patient
- Arzt
- Therapeut
- Sanitätshaus
- Krankenkasse
- Gesundheitspolitik



Patient

- Kennt seine Diagnose nicht
- Kennt keine Ansprechpartner
- Hat seine eigenen Krankheitsvorstellungen
- Mag die Kompression nicht
- Mag nicht jeden Tag mitarbeiten
- Gibt Verantwortung ab
- Hat auch noch andere Probleme



Arzt

- Kennt die Diagnose nicht?
- Hat zu wenig Zeit
- Findet die Lymphpatienten „nervig“
- Hat kein Konzept
- Kennt keine Ansprechpartner
- Hat Angst vor Regressen



Physiotherapeut

Wickeln lohnt sich nicht

Lange nicht gemacht

Lieber nicht nachfragen

Braucht Dauerpatienten



Sanitätshaus

- Braucht spezielle Qualifikation und Erfahrung
- Den Arzt fragen?
- Kostenrisiko tragen?



Krankenkasse

Lymphpatienten sind relativ teuer

Lymphkranke sind nicht Morbi-
RSA-relevant

Fragliches Langzeitinteresse

Wer zahlt noch?



Gesundheitspolitik

- Kennt das Problem nicht
- Muss Kosten begrenzen
- Braucht verlässliche Zahlen zur Effektivität der Therapien, Anzahl der Erkrankten,
- Verschiebt gerne Zuständigkeiten und versteckt Kosten
- z. T. länderspezifische Unterschiede



Lösungsansätze

- Aufklärung
- Kooperation
- Strukturierung
- Qualitätssicherung



Lösungsansätze

- Aufklärung
- Patienteninformation
- Unterstützung von Selbsthilfegruppen
- Ärztliche Fortbildungen
- Angebot Fortbildungen für Krankenkassen und Medizinische Dienste



Lösungsansätze

- Kooperation
- Gute Teampartner erkennen, gewinnen und empfehlen
- Netze bilden mit den Therapiepartnern
- Intensive Kommunikation



Lösungsansätze

- Strukturierung
- Etablierung von Behandlungspfaden
- Konzertierte Entscheidung
ambulant/stationär, Beteiligung der
Kostenträger



Lösungsansätze

- Qualitätssicherung
- Definition von Behandlungszielen
- Evaluation
- Fortlaufende Verbesserung



Vorschlag

- DMP – Disease Management Programm
- Vgl. Diabetes
- Definierte Behandlungsziele, Kooperation von Hausarzt- und Schwerpunktpraxen, Einbindung nicht-ärztlicher Professionen



Lymphologische Schwerpunktpraxis

- Diagnose
- Einleitung Erstbehandlung
- Weitere Therapieempfehlungen an Hausarzt
- Gesondertes Budget
- Verlaufskontrollen, ggf. Therapieänderung
- Filter vor stationärer Behandlung



Fazit

- Es muss sich etwas ändern!
- Nur zusammen werden wir etwas erreichen.